Doppelter Titelgewinn für Liestaler Radballer

Am vergangenen Wochenende standen in Oftringen die Schweizermeisterschaftsfinal in insgesamt neun Radball-Kategorien an. Der VMC Liestal war in total drei Ligen mit einer eigenen Mannschaft vertreten und konnte dabei zwei Mal den Schweizermeistertitel gewinnen und somit historisches schaffen.

In der Kategorie U19 waren Elia Geiger und Simon Müller schon während der ganzen Saison auf dem zweiten Platz anzutreffen. Aber es gelang ihnen nie, sich gegen die Konkurrenz aus Möhlin durchzusetzen. Doch beiden war klar, am Final gilt vor allem die Tagesform und die Nervenstärke und dies konnten die beiden Baselbieter umsetzen. Müller, welcher mit seinem anderen Partner, Levin Fankhauser, die Schweizer Junioren-Nationalmannschaft bildet und an den Europameisterschaften den vierten Rang belegte, zeigte mit seinem Liga-Partner Geiger von Anfang an Nervenstärke. So gewannen sie die ersten beiden Spiele knapp und umkämpft mit 3:2 und da sich ihre Konkurrenten gegenseitig Punkte wegnahmen und die Möhlener einen schlechten Tag einzogen und Niederlage an Niederlage reihten, lief alles für das Baselbieter Duo. Da Geiger/Müller das dritte Spiel überzeugend gewannen und ihre letzten Konkurrenten wieder die Punkte teilten, stand schon ein Spiel vor Schluss fest, dass die Liestaler den Meistertitel vor Möhlin und Wetzikon feiern konnten. So konnten Geiger/Müller ohne Druck zum Abschlussspiel antreten, welches sich auch gewann und so mit grossem Abstand Schweizermeister wurden.

Parallel zu diesem Final fand in der zweiten Halle der Final der U17-Kategorie statt. Auch hier stand mit Elias Oberer und Nils Affolter ein Liestaler Duo auf dem Spielfeld. Oberer/Affolter konnten sich in der Qualifikation in der erweiterten Ligaspitze halten, jedoch belegten sie nur den fünften Platz. In der Finalqualifikation steigerten sich die beiden, belegten den zweiten Rang und sicherten sich somit zwei wertvolle Bonuspunkte für den Final. Im Final in Oftringen lief es den beiden zu Beginn schlecht. Gleich im ersten Spiel gegen Altdorf, gegen welche sie in dieser Saison immer gewannen, mussten sie mit einer unnötigen Niederlage vom Feld. Doch Oberer/Affolter konnten sich steigern und konnten die weiteren drei Spiele gewinnen. Dank dem die beiden Liestaler zwei Bonuspunkte in den Final mitnahmen, konnten sie sich mit einem Punkt mehr knapp vor den Teams aus Altdorf und Mosnang durchsetzen.

Mit diesem zweiten Titelgewinn erreichte der VMC Liestal historisches. Nach dem dreifachen Medaillengewinn im letzten Jahr in Liestal, konnten die Liestaler Radballer erstmals in der Vereinsgeschichte in zwei Kategorien den Meistertitel mit nach Hause nehmen.

Am Samstag stand in der 2. Liga noch Martin Gerber und Michael Schürpf vom VMC Liestal im Schweizermeisterschaftsfinal im Einsatz. Die beiden konnten in dieser Liga gut mithalten, mussten gegen den letzten des Finals jedoch eine unnötige Niederlage gegen den letzten im Final in Kauf nehmen und belegten somit zum Abschluss den undankbaren vierten Schlussrang.

Freud und Leid lagen an diesem Wochenende bei den Liestaler Radballern nah beieinander. Im Jubel über die beiden Titelgewinne ging fast ein wenig vergessen, dass in der NLA, der höchsten Schweizer Spielklasse, das Liestaler Fanion-Team mit Andry Accola und Lukas Oberer in die NLB abgestiegen sind. In diesem Jahr war bei den beiden der Wurm drin. Sie holten in den 27 Ligaspielen sieben

Unentschieden und nur vier Siege und verloren praktisch alle Spiele nur mit einem Tor unentschieden. Trotzdem mussten die beiden in dieser ausgeglichenen Liga nun erstmals seit 2015 wieder den Gang in die NLB antreten. Hoffen wir, dass die beiden weiterhin ihrem Sport treu bleiben und dem erfolgreichen Nachwuchs als Gradmesser für die Zukunft erhalten bleiben.

24.09.2023